# Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort . . . . . 5

I. *Einführende Vorbemerkung über Rationalismus und Geniezeit:*
Aufklärung und „Sturm und Drang“ . . . . . 9
Der Schicksalsbegriff der Popularphilosophie . . . . 12
Das neue Lebensgefühl . . . . . 17

Erstes Kapitel: Stationen des Werdens

II. *Überblick über die Sturm- und Drang-Dramen als Dokumente des Charakters und der Entwicklung:*
„Otto“ und „Das leidende Weib“ . . . . . 21
„Die Zwillinge“ . . . . . 24
„Die neue Arria“ und „Simsone Grisaldo“ . . . . . 29
„Sturm und Drang“ . . . . . 34
„Der verbannte Göttersohn“ . . . . . 35

III. *Betrachtungen zum geistesgeschichtlichen Ort der Werke aus der Übergangszeit:*
Biographisches . . . . . 38
Allgemeine Charakteristik . . . . . 41
Romantik . . . . . 43
Wieland . . . . . 45
Heinse . . . . . 49
Voltaire und Rousseau . . . . . 54
Schlosser . . . . . 61
Lessing . . . . . 65

Zweites Kapitel: Der Weg über das Kant-Erlebnis zum deutschen Idealismus

IV. *Vom „Konradin“ zur „Medea in Korinth“:*
„Konradin“ . . . . . 71
„Günstling“, „Fiesco“ und „Emilia Galotti“ . . . . . 77
Die moralische Idee im „Günstling“ . . . . . 80
Medea . . . . . 85
Jason . . . . . 89
„Das Schiksal“ . . . . . 91
Zusammenfassung . . . . . 94

V. *„Aristodymos“:*
Agnostizismus . . . . . 96
Natur als Schicksal . . . . . 99
Notwendigkeit . . . . . 102
Kants Ethik . . . . . 104
Mangel des Individuellen . . . . . 109

Seite
Unterschiede von Kant . . . . . 114
Der Deutsche Idealismus . . . . . 118

Drittes Kapitel: Die stoisch-idealistische Weltansicht

VI. *„Damokles“:*
Vielgestalt des Schicksals . . . . . 123
Tragik . . . . . 129
Arate . . . . . 132
Romantik . . . . . 135
Schicksal des Helden . . . . . 138
Büchner . . . . . 142
Gottsched . . . . . 146
Stoizismus . . . . . 151
Zusammenfassung . . . . . 155

VII. *Vom „Roderico“ zur „Medea auf dem Kaukasos“:*
Das „Pendant zum Günstling“ . . . . . 157
„Roderico“ und „Don Carlos“ . . . . . 159
Das Politische . . . . . 163
Posa und Roderico . . . . . 171
Nemesis bei Schiller und im „Oriantes“ . . . . . 174
Schicksal und Ethos . . . . . 178
Medea, das Schicksal und die Eumeniden . . . . . 180
„Medea auf dem Kaukasos“ und „Iphigenie auf Tauris“ . . 184
Zusammenfassung . . . . . 188

VIII. *Abschließender Ausblick auf die späten Romane:*
Aufklärung (Zur Klingerforschung) . . . . . 189
Die „Spitze“ der unvollendeten Dekade . . . . . 194
Schlußwort . . . . . 201

Anmerkungen und Nachweise . . . . . 203

Literaturverzeichnis:
Quellen . . . . . 226
Wissenschaftliche Literatur . . . . . 230

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . . 3

I. Kapitel: Die literarhistorische Stellung . . . . . 5

Der Stand der Forschung S. 5 — Der Inhalt und Aufbau des Autorenregisters S. 8 — Die Quellen, besonders das Verhältnis zu Konrad von Hirschau S. 22 — Die Leistung und die Bedeutung für die mittellateinische Literaturgeschichtsschreibung S. 48 — Vergleich mit den übrigen lateinischen Werken Hugos S. 61 — Der mittelhochdeutsche und der mittellateinische Hugo S. 82

II. Kapitel: Der Bau der Vagantenzeile . . . . . 91

Die rhythmisch-metrische Mischung S. 91 — Der Reim: Binnenreim, Reimhäufung, Strophenbildung, Reimreinheit, -erweiterung, rührender Reim S. 95 — Der Hiat S. 100 — Zur Lesung S. 102 — Der Silbenzusatz: Auftakt, Kadenzerweiterung, Neunsilbler S. 103 — Der „Taktwechsel“: Zweisilbler, Dreisilbler ×́—×́, enklitisches *-que*, Wörter auf ⏑×; Ablehnung des Begriffs S. 110 — Chronologie der Werke und Einfluß der „Vita beate Marie virginis rhythmica“ S. 122 — Das Verhältnis zur Tradition S. 127

III. Kapitel: Die Überlieferung . . . . . 130

Beschreibung der Handschriften S. 130 — Der Wert der Handschriften und ihr Verhältnis zum Original S. 137 — Die Überschriften für die Abschnitte und Incipit S. 142 — Die Orthographie S. 149 — Die Einrichtung der Ausgabe S. 156

IV. Kapitel: Die Textausgabe . . . . . 159

V. Kapitel: Die Anmerkungen . . . . . 196

VI. Kapitel: Der Anhang . . . . . 259
1. Die Verse am Schluß der „Vita beate virginis Marie rhythmica“ 259
2. Die Strophen über die Jugend und das Alter . . . . . 269
3. Die Prologe zu den Büchern des „Solsequium“ . . . . . 273
4. Die Einleitung der „Laurea Sanctorum“ . . . . . 278

Verzeichnisse . . . . . 282
1. Die im „Registrum“ zitierten Schriftenanfänge . . . . . 282
2. Namenverzeichnis . . . . . 286
3. Wort- und Sachverzeichnis . . . . . 299